

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63141
		DK5 DK5-GK	7822 7824
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Neuengamme-West
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	39 66
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.09.2004
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz **_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	9	Biotop sehr hohen Alters; 500 Jahre und mehr
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Grünlandbiotop mit verschiedener Historie.

Größtenteils handelt es sich um historisch-altes Grünland an der Gosen-Elbe, das nach altem Recht zum Gewässer gehörte und u.a. nicht beackert werden durfte. Weiterer Bestandteil des Biotops ist der Neuengammer Hinterdeich, der hier keine Wegfunktion hat (schon lange nicht mehr, obwohl nach Karte gewidmet) und in Gänze in die Beweidung einbezogen ist. Weiterhin hinzugenommen sind anschließende Grünlandparzellen zum Neuengammer Sammelgraben hin, die (teils unregelmäßige) Beetgrabenstruktur haben und in die Weideumzäunung einbezogen sind. Die nördlichsten 3 Beete des ehemaligen Biotops 36 waren 1999 noch Acker, sind jetzt der jüngste Teil des Biotops und floristisch am ärmsten. Die Gräben sind hier mit bauschutthaltigem Material teilverfüllt, was eine grobe Störung des Biotops darstellt. Als Zeiger alter, eher stickstoffarmer Weiden kommt das Kammgras ansonsten fast überall vor. Generell ist das Grünland krautreich. Auf der Südflanke des Deichs kommen Trockniszeiger wie das Kleine Habichtskraut vor, ansonsten ist die Vegetation des Deichs nicht grundlegend verschieden. Durch Vertritt gibt es hier kleinere Offenbodenstellen. Auf dem Deich, an alten Grabenrändern, aber stellenweise auch andernorts gibt es langsame Verbuschungstendenzen. Daß diese schon länger anhalten, machen Waldarten wie der bedrohte Wald-Ehrenpreis oder die Dreinervige Nabelmiere deutlich - sie kommen sonst in den 4- und Marschlanden nicht vor. Im Südosten stehen am Deich sehr große Eichen und Eschen. Außerdem gibt es eine alt-durchgewachsene Kopfweide. - Baumreihen und größeres Gebüsch sind gesondert kartiert (Gefährdung der Bäume von BNr 1 durch Scheuern). Insgesamt ist der Biotop sehr reich an verschiedenen Kleinstandorten.

Die (schon immer) wenigen Gräben im Deichvorland sind durch Langzeitbeweidung verflacht, verlandet und von der Vegetation her kaum differenziert. Nur nach Niederschlägen sammelt sich hier etwas Stauwasser. In einen Graben wurden Äste geworfen - jetzt wachsen darauf Judasohren (Pilz). Überhaupt wird etwas respektlos mit dem Biotop umgegangen: Foto c zeigt einen hingeworfenen Maschendrahtzaun.

Für seine Lage ist der Biotop zu trocken: Die Ellenberg-Auswertung gibt einen Wert von 5 (=frisch). Dagegen ist es erfreulich, daß der Stickstoff-Wert ebenfalls nur bei 5 liegt. Der Biotop ist also mit Ausnahme der Gräben erstaunlich stickstoffarm.

Der Biotop ist kulturlandschaftshistorisch besonders wertvoll. Im Süden begrenzt von einem Rest der Naturlandschaft (Gose-Elbe), im Norden von einer modernen wasserbaulichen Anlage des 20. Jahrhunderts (Neueng. Sammelgraben). Das alte flußarmbegleitende Grünland mit einem Alter von etwa 800 Jahren* wird nach Norden begrenzt von einem ebensoalten Deich (fertiggestellt 1212, danach sicher mehrfach erhöht). Dieser Deich ist in seiner Geschichte mehrmals gebrochen. Davon zeugen Bracks, eines ist noch als Gewässer erhalten, eines ist versumpft (beide gesondert kartiert) und eines soweit verlandet, daß es im Gelände kaum zu bemerken ist (da, wo der Biotop am weitesten nach Osten reicht). Im Binnenland nördlich des Deichs ist dann Beetgrabenstruktur vorhanden, die vermutlich auch durch Beackerung entstanden ist. Ein unregelmäßiger Abschnitt dürfte besonders alt sein, ein Graben hat einen geschwungenen Verlauf und dürfte somit auf einen Priel zurückgehen aus der Zeit vor der Eindeichung. Somit handelt es sich auch um eine Struktur mit etwa 800jähriger Geschichte.

*) eine Änderung hat es gegeben: mit der endgültigen Abdeichung des Dove/Gose-Elbsystems in Moorfleet ist dieses Grünland dem Tideeinfluß entzogen worden.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63141	
			DK5 DK5-GK	7822	7824
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Neuengamme-West	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	39	66
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	24.09.2004	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMW	Artenreiche Weide frischer bis mittlerer Standorte (2000)		
3	*	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)		
1	2			0 %
2	GMT	Artenreiche Weide trocken-magerer Standorte (2000)		
3	-	schlechte Ausprägung (strukturarm, gestört, fragmenthaft, arm an typischen Arten) (-)		
1	3			0 %
2	HM	Mesophiles Gebüsch (2000)		
1	4			0 %
2	HEG	Baumgruppe (2000)		
1	5			0 %
2	FGR	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
1	6			0 %
2	FGV	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	zw. Goser-Elbe und Neuengammer Sammelgraben			
Nachbarnutzung/en	Gose-Elbe, Sammelgraben, Gemüsebau, Acker			
Rechtswert (X)	578928	Hochwert (Y)	5922652	
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Neuengamme (606)	Gemarkung	Neuengamme (610)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	
NSG / ND / LSG	LSG Neuengamme [HH-2023 / Anteil: < 1%], NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 99%]			
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 99%]			
Wasserschutzgebiet				

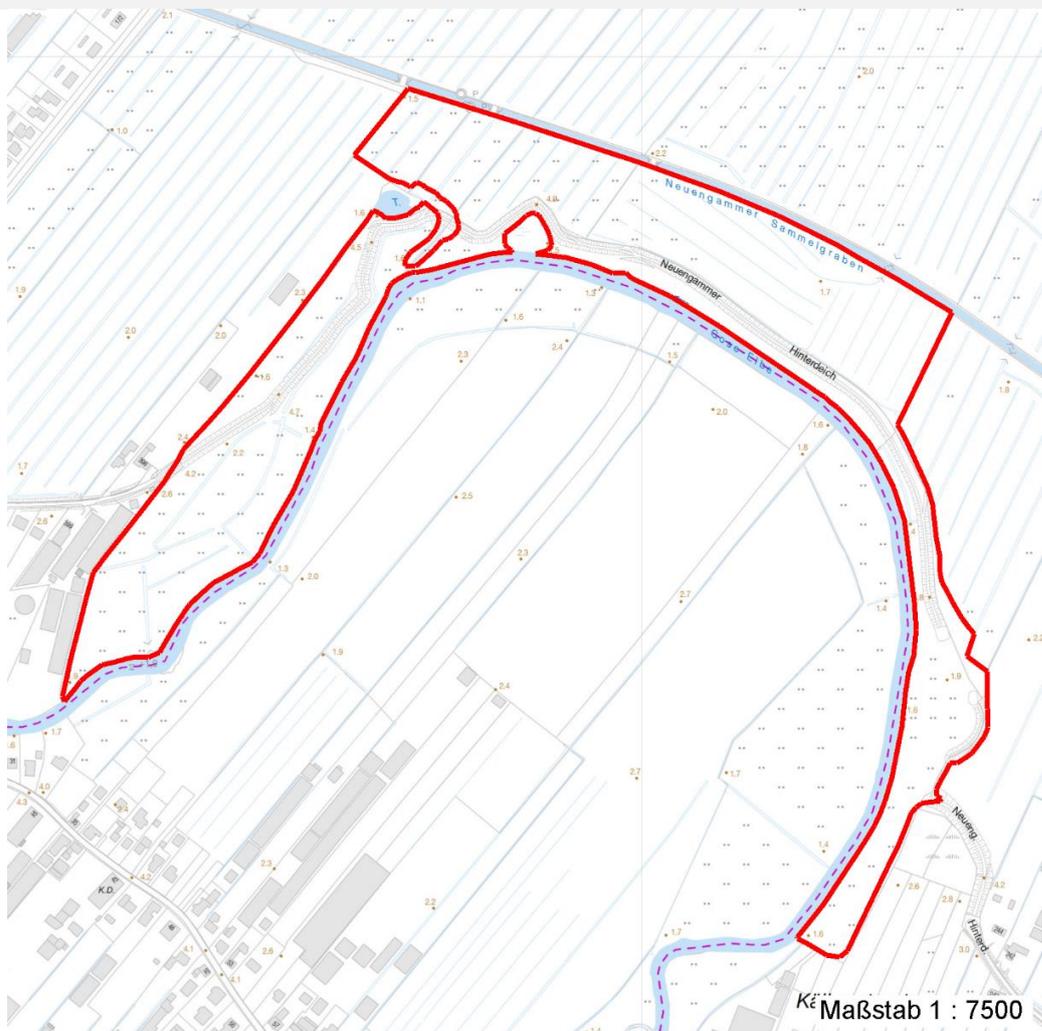
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63141	
			DK5 DK5-GK	7822	7824
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Neuengamme-West	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	39	66
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	24.09.2004	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
63141	80375	7822	39	22.10.2012	N	7824	66
63141	80375	7822	39	22.10.2012	K	7824	66
63141	80393	7822	50	28.06.2012	N	7824	94
63141	80406	7822	52	22.10.2012	N	7824	107
63141	80407	7822	53	22.10.2012	N	7824	108
63141	80416	7822	57	27.06.2012	N	7824	117
63141	80531	7822	190	22.10.2012	N	7824	10168
63141	80532	7822	191	22.10.2012	N	7824	10169
63141	80533	7822	192	22.10.2012	N	7824	10170
63141	80534	7822	193	22.10.2012	N	7824	10171
63141	80394	7822	268	28.06.2012	N	7824	95
63141	63176	7822	18	02.10.1998	>	7824	34
63141	63195	7822	20	02.10.1998	>	7824	36

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63141
			DK5 DK5-GK	7822 7824
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Neuengamme-West
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	39 66
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	24.09.2004
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
63141	63200	7822	21	02.10.1998	>	7824	37
63141	63217	7822	23	02.10.1998	>	7824	40
63141	63227	7822	24	02.10.1998	>	7824	42
63141	63198	7822	91	05.10.1998	>	7824	10038
63141	63231	7822	99	05.10.1998	>	7824	10047
63141	63310	7822	238	02.10.1998	<	7824	6
63141	63312	7822	243	02.10.1998	>	7824	41

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
11344	0	7822_39_240904_1.JPG	SW
11345	0	7822_39_240904_2.JPG	
11346	0	7822_39_240904_3.JPG	ENE

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Vertritt Beseitigung der Gräben Intensivierung der Nutzung oder Pflege Feld 61 angehakt wegen der Teilverfüllung der Gräben am Nordzipfel des Biotops mit bauschutthaltigem Material Eutrophierung Entwässerung
Wertgesichtspunkte	Alter, gut entwickelter Biotop Artenreich Bestandteil der historischen Kulturlandschaft Bedeutung für den Biotopverbund Bedeutung für das Landschaftsbild Charakteristisches Relief Gut entwickelte, biototypische Vegetation Landschaftstypischer Biotop Naturnahes Element in beeinträchtigter Umgebung Rest der ursprünglichen Naturlandschaft Strukturvielfalt Teil eines größeren Biotopkomplexes Vorkommen seltener Pflanzen Wertvoller Altbaumbestand
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte spontane Gebüsche Nasse Mulden Kleingewässer
Bedeutung für Tiergruppe	Alte Bäume mit Höhlen Amphibien Tagfalter Nachtfalter

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63141	
			DK5 DK5-GK	7822	7824
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Neuengamme-West	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	39	66
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	24.09.2004	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Wiesenvögel
	Wassergebundene Insekten
	Blütenbesuchende Insekten
	Libellen
	Mollusken
	Erdhöhlenbauende Insekten
	Großsäuger
	Heckenbrütende Vögel
	Holzbewohnende Insekten
	Kleinsäuger
	Wasserstand anheben, Flächen vernässen - 4.13
	Standort vernässen - 1.16
	Extensive Grünlandnutzung
	Erhaltung der Gräben - 4.22
Beseitigung von Müll / Gartenabfällen - 1.11	
Beibehaltung der derzeitigen Nutzung oder Pflege keine oder nur extensive Düngung - 4.9	

Foto

Fotodatei	7822_39_240904_1.JPG	Fotodatei	7822_39_240904_2.JPG
Bildbeschreibung	Deich mit Verbuschung und Vorland	Bildbeschreibung	Teilfläche 2 mit teilverfüllten, ansonsten trockenen Gräben
Aufnahmerichtung	SW	Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63141
		DK5 DK5-GK	7822 7824
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Neuengamme-West
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	39 66
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.09.2004
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7822_39_240904_3.JPG
Bildbeschreibung Östlicher Teil des ehemaligen Biotops 36; stark verlandete Gräben; hingeworfener Zaun.
Aufnahmerichtung ENE

Fotodatei
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Artenreiche Weide frischer bis mittlerer Standorte (2000)	Biotoptyp	GMW
- Zusatz	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung	Standort: Grünland inkl kleiner Verbuschungen und einiger Großbäume	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Zusätze - Btyp	de - auf Deich re - Beetrelief (mit Grüppen)
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden)

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63141	
			DK5 DK5-GK	7822	7824
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Neuengamme-West	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	39	66
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	24.09.2004	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,4
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,5
	Reaktion	schwach sauer	6,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	5
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	X		-													
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	X		-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	X		-													
Atriplex patula (Spreizende Melde)	7	w		-													
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	X		-													
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	X		-													
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	X		-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-													
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	X		-													
Crataegus laevigata (Zweigrifflicher Weißdorn)	7	X		-													
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	X		-													
Crataegus spec. (Weißdorn)	7	X		-													
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	h		-										V			
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	X		-													
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w		-													
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwingel)	7	w		-											V		
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	X		-													
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	X		-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		B1													
Galium album (Weißes Labkraut)	7	X		-													
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-													
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w		-													
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	X		-													
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-													
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	X		-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	h		-													
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w		-											V		
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w		-													
Moehringia trinervia (Dreinervige Nabelmiere)	7	X		-													
Phleum nodosum (Knollen-Lieschgras)	7	w		-										D	G		
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	X		-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	X		-													
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	X		-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63141	
			DK5 DK5-GK	7822	7824
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Neuengamme-West	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	39	66
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	24.09.2004	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Polygonum aviculare agg. (Artengruppe Vogel-Knöterich)	7	X		-															
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w		-															
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	X		-															
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	X		-															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	X		-															
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	X		-															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	X		-															
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	z		-															
Rosa corymbifera (Busch-Rose)	7	w		-								X				D			
Rosa spec. (Rose)	7	X		-															
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-															
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	X		-															
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	X		-															
Salix alba (Silber-Weide)	7	X		-															
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	X		-															
Scleranthus annuus agg. (Artengruppe Einjähriger Knäuel)	7	X		-													V		
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	X		-															
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	X		-															
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	X		-															
Stellaria media (Vogelmiere)	7	X		-															
Taraxacum sect. Ruderalia (Artengruppe Gemeiner Löwenzahn)	7	X		-													D		
Trifolium hybridum (Schweden-Klee)	7	X		-															
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	X		-															
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	X		-															
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	7	w		-															
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	X		-															
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	7	w		-															
																	Anzahl Rote Liste Arten	4	4
																	Anzahl Arten	60	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63141	
			DK5 DK5-GK	7822	7824
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Neuengamme-West	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	39	66
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	24.09.2004	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Artenreiche Weide trocken-magerer Standorte (2000)	Biotoptyp	GMT
- Zusatz	schlechte Ausprägung (strukturarm, gestört, fragmenthaft, arm an typischen Arten) (-)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung	Standort: 3 Beete ehemaligen Ackers ganz im Norden	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Zusätze - Btyp	de - auf Deich

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	sonnig	7,8
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,5
	Reaktion	neutral	6,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut bis überaus schnitt- oder beweidungsverträglich	7,6
Zeigerwerte	Futterwert	sehr gute Futterqualität	7,3
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	l		-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	X		-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	X		-													
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	d		-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	X		-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63141	
			DK5 DK5-GK	7822	7824
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Neuengamme-West	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	39	66
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	24.09.2004	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Anzahl Rote Liste Arten																	
Anzahl Arten														6			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Mesophiles Gebüsch (2000)	Biotoptyp	HM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung	Standort: verschiedene Gräben, zumeist trocken	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	8 - naß
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,4
Boden	Feuchte	naß	8,2
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,6
	Reaktion	neutral	6,6
	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,1
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		3

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acorus calamus (Kalmus)	7	X		-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	X		-													
Berula erecta (Aufrechte Berle)	7	X		-													
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	X		-													
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	X		-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	X		-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63141
		DK5 DK5-GK	7822 7824
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Neuengamme-West
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	39 66
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.09.2004
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	X		-														
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergissmeinnicht)	7	X		-														V
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	X		-														
Persicaria lapathifolia lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	7	X		-														
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	X		-														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	X		-														
Ranunculus sceleratus (Gift-Hahnenfuß)	7	X		-														
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	X		-														
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	X		-														
Sonchus asper (Rauhe Gänsedistel)	7	w		-														
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	X		-														
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	X		-														
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	X		-														
Anzahl Rote Liste Arten													1					
Anzahl Arten													19					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	4
Biotoptyp	Baumgruppe (2000)	Biotoptyp	HEG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63141
		DK5 DK5-GK	7822 7824
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Neuengamme-West
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	39 66
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.09.2004
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	150353,7252
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	5
Biotoptyp	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	Biotoptyp	FGR
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	6
Biotoptyp	Stark verlandeter, austrocknender Graben (2000)	Biotoptyp	FGV
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein